

II-2045 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 15. Mai 1991
GZ.: 10.101/171-XI/A/1a/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

757/AB

1991 -05- 16

zu 733 J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 733/J betreffend geeignete Maßnahmen gegen Tropenholzimporte, welche die Abgeordneten Marizzi, Svihalek, Keppelmüller, Ilona Graenitz und Genossen am 19. März 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Zu den Punkten 1 und 4 der Anfrage:

Die in der Einbegleitung genannten Tonnagen für das 4. Quartal 1990 entsprechen nicht den, in der vom Bundesministerium für Finanzen für den Dienstgebrauch herausgegebenen Einfuhrstatistik enthaltenen Daten (die Außenhandelsstatistik des Österreichischen Statistischen Zentralamtes enthält kein derartig detailliertes Datenmaterial). Nach dieser Statistik des Bundesministeriums für Finanzen wurden im 4. Quartal 1990 aus Indonesien 319,3 Tonnen und aus Malaysia 1.275,9 Tonnen importiert. Aus Brasilien erfolgten keine Importe.

Der Tropenholzimport ist, da Tropenholz seit zehn Jahren nicht mehr beworben wird, seit Jahren rückläufig. Der gesamte Tropenholzimport (Rohholz, Schnittholz, Furniere und Sperrholz) betrug laut Auskunft des Statistischen Zentralamtes:

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

1988:	49.542 Tonnen
1989:	26.022 Tonnen
1990:	19.526 Tonnen.

Rund 75 % der Importe kommen aus dem asiatischen Raum, wo die nachhaltige Nutzung bereits am meisten verbreitet ist. In diesem Gebiet besteht, mit einer Ausnahme, totales Rundholzexportverbot und neuerdings wird auch eine Exportsteuer für Schnittholz in der Höhe von öS 400,-- bis öS 800,--/m³ eingehoben. Aufforstung und Plantagen - Nutzung (Teak) sind normal.

Seit Jahren bemüht sich der österreichische Bundesholzwirtschaftsrat, österreichisches Holz an Stelle von Tropenholz auf den Markt zu bringen. Zur Verstärkung dieser Bemühungen wurde Anfang 1991 die österreichische Holzinformation "Pro Holz" gegründet, eine Organisation, die sowohl von der gesamten Holzwirtschaft als auch von den österreichischen Forsten unterstützt wird.

Der Schnittholzverbrauch im Inland stieg allein in den letzten zehn Jahren von 2 Millionen Kubikmetern auf ca. 3 - 3,5 Millionen Kubikmeter an.

Zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

Der Nachweis der Nachhaltigkeit und die Bestätigung für die Importware aus nachhaltiger Nutzung wird durch die Exporteure (Lieferanten) für die entsprechende Lieferung ausgestellt und bezieht sich nicht auf einen Staat, sondern auf das Wirtschaftsgebiet (Forst), aus dem das entsprechende gelieferte Holz stammt. Über die Importentwicklung berichtet der Holzhandel dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten in periodischen Abständen.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Eine Verbesserung dieses Systems könnte dadurch erreicht werden, daß durch internationale Verhandlungen die verbindliche Ausstellung von Bestätigungen über den Ursprung von Tropenholzimporten aus nachhaltiger Bewirtschaftung geregelt wird.

Zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:

Das Wirtschaftsministerium steht für alle Fragen betreffend Tropenholz, welche natürlich auch die Substituierbarkeit einschließen, als Ansprechpartner zur Verfügung. "Global 2000" wurde in einem Briefwechsel der Leiter der Abteilung Grundstoffindustrie Min.Rat Mag. Herbert Preglau, ebenso wie dem "WWF Österreich" als Gesprächspartner benannt. "Global 2000" hat von diesem Offert jedoch bisher noch nicht Gebrauch gemacht.

Holz ist ein sich ständig erneuernder Rohstoff, welcher zumindest teilweise auch in den Tropen genützt werden kann. Die nachhaltige forstwirtschaftliche Bewirtschaftung bildet auch eine Existenzgrundlage für die einheimische Bevölkerung. Die Bemühungen müssen daher darauf abzielen, durch Verträge mit den Exporthändlern und die wettbewerbsgenerierte Kontrolle durch den Holzmarkt sicherzustellen, daß nur Holz aus nachhaltig forstwirtschaftlich genützten Gebieten vermarktet wird.

Die Überzeugung, daß ein genereller Boykott von Tropenholz kein geeignetes Mittel ist, die Probleme der Erhaltung der tropischen Wälder dauerhaft zu lösen, wird auch von internationalen Institutionen wie z.B. von der FAO (food and agriculture organisation) und von der ITTO (international tropical timber organisation) nachhaltig vertreten.

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten ist eine "Informationsstelle für öffentliche Aufträge" eingerichtet, im Rahmen derer die einzelnen Ressorts von der Selbstverpflichtungserklärung der österreichischen Holzimporteure informiert werden.

Wolfgang Schüssel